

Texte zu Filmsequenzen verfassen

12.09.2018

Jahrgangsstufe	9
Fach	Deutsch
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliche Bildung • Medienbildung
Zeitraumen	3 bis 4 Unterrichtsstunden
Benötigtes Material	Beamer für Video

Kompetenzerwartungen

D 9 2 Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

D 9 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Wirkung grundlegender filmischer Mittel (u. a. Ton- und Bildeffekte, Schnitttechniken), z. B. in einem Jugendfilm; ggf. entwickeln sie im Team selbst Ideen und übertragen diese in eine geeignete filmische Erzählform (mit Handlung, dramaturgischem Ablauf, Figuren, Charakteren, Dialogen).

D 9 3 Schreiben

D 9 3.2 Texte planen und schreiben

Die Schülerinnen und Schüler

- nutzen kreative Schreibformen, indem sie z. B. Texte fortsetzen, umschreiben, Parallel- und Gegentexte schreiben, Leerstellen in Texten füllen oder Handlungsstränge variieren, um eigene Gedanken und Vorstellungen zum Ausdruck zu bringen.

D 9 3.3 Texte überarbeiten

- überarbeiten die sprachliche und inhaltliche Gestaltung ihrer Texte kriteriengeleitet (Verständlichkeit, Vollständigkeit, Richtigkeit, Abwechslungsreichtum, Wirksamkeit und Angemessenheit von sprachlichen Mitteln im Hinblick auf Schreibabsicht, Format, Adressat) und wenden zur Verbesserung geeignete Verfahren an (z. B. Ersatz, Paraphrase, Umstellung); Hinweise aus Feedbackverfahren (z. B. Fragelawine, Textwanderung) nutzen sie für Ergänzungen, Umstellungen und Korrekturen.

Hinweise zum Unterricht

Um dem Anliegen einer kontinuierlichen und verschiedene Lernbereiche integrierenden Schreiberziehung Rechnung zu tragen, kommt – auch in höheren Jahrgangsstufen – kreativen Schreibformen eine besondere Bedeutung zu. Sie bieten vielfältige und motivierende Schreibgelegenheiten, die dazu geeignet sind, bei den Schülerinnen und Schülern eine produktive und positive Grundhaltung zum Schreiben zu fördern.

Die folgende Lernaufgabe veranschaulicht, dass auch Filmsequenzen als motivierende Schreibenlässe dienen können. Filme sind Texte in einer anderen medialen Erscheinungsform und sie bieten vielfältige Möglichkeiten für die kompetenzorientierte Weiterarbeit (z. B. Vergleich filmischer Mittel und schriftsprachlicher Mittel, Vergleich von literarischer Vorlage mit filmischer Umsetzung). Die Schülerinnen und Schüler können die Personen, die im Zentrum z. B. ihrer Erzählungen stehen sollen, nicht nur in Hinblick auf Äußerlichkeiten, sondern z. B. auch auf Charaktereigenschaften, Sprechweise usw. genau beobachten. Das kann motivierend wirken und die Schülerinnen und Schüler zudem zu größerer sprachlicher Genauigkeit anregen.

Videoplattformen im Internet sind voll von kurzen Ausschnitten aus Filmen und Lehrkräfte haben eine große Auswahl. Es ist möglicherweise empfehlenswert, einen Film zu wählen, der den Schülerinnen und Schülern unbekannt ist, damit deren Kreativität gefördert wird. Für die vorliegende Unterrichtseinheit wird ein Ausschnitt aus dem Spielfilm „Pampa Blues“ verwendet, der nach der Romanvorlage von Rolf Lappert gedreht und 2015 in der ARD ausgestrahlt wurde. In dem ausgewählten Ausschnitt (48:41' – 55:07') sehen die Schülerinnen und Schüler zunächst eine Szene auf einem Feld, in deren Zentrum Karl, der demente Großvater der Hauptfigur Ben, steht. Daran anschließend wird gezeigt, wie Ben Lena, in die er sich verliebt hat, das Fahrrad repariert. Im Anschluss machen die beiden einen Ausflug zu einem See. Mit von der Partie ist auch Karl, den Ben nicht allein zu Hause lassen kann. Ben und Lena unterhalten sich, um sich besser kennenzulernen. Ben interpretiert die Situation falsch, versucht Lena zu küssen, was diese aber nicht zulässt und stattdessen ins Wasser springt. Die Szene wird gestoppt, nachdem Lena Ben aufgefordert hat, auch ins Wasser zu kommen, indem sie ruft: „Na los! Worauf wartest du? Zeig´ mal deinen tollsten Kopfsprung!“

Der Filmausschnitt, der insgesamt drei Szenen umfasst („Auf dem Feld“, „Fahrradreparatur“, „Am See“), wird ohne Ton vorgespielt, um eine freie Annäherung an die Szenen zu ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler erfassen die verschiedenen Situationen genau, indem sie diese beschreiben, und stellen dabei Mutmaßungen zu den Personen an.

Als Einstieg teilt die Lehrkraft den Schülerinnen und Schülern mit, dass es sich bei dem Filmausschnitt um Szenen aus einem Spielfilm handelt, der nach einem Jugendbuch gedreht worden ist. Auf die Nennung des Titels kann man hier verzichten, da dieser („Pampa Blues“) möglicherweise schon lenkende Wirkung hätte.




Kompetenzorientierte Aufgaben

Arbeitsauftrag:

Verfolge den „stummen“ Filmausschnitt.

Beobachte und beschreibe in Stichpunkten die drei Szenen.

Finde jeweils auch einen Titel, der den Ort der Szene beinhaltet.

Szenen	
 <p>Szene 1: _____</p>	Tageszeit, genauere Umgebung
	Atmosphäre/Stimmung
	Handlung
 <p>Szene 2: _____</p>	Tageszeit, genauere Umgebung
	Atmosphäre/Stimmung
	Handlung
 <p>Szene 3: _____</p>	Tageszeit, genauere Umgebung
	Atmosphäre/Stimmung
	Handlung

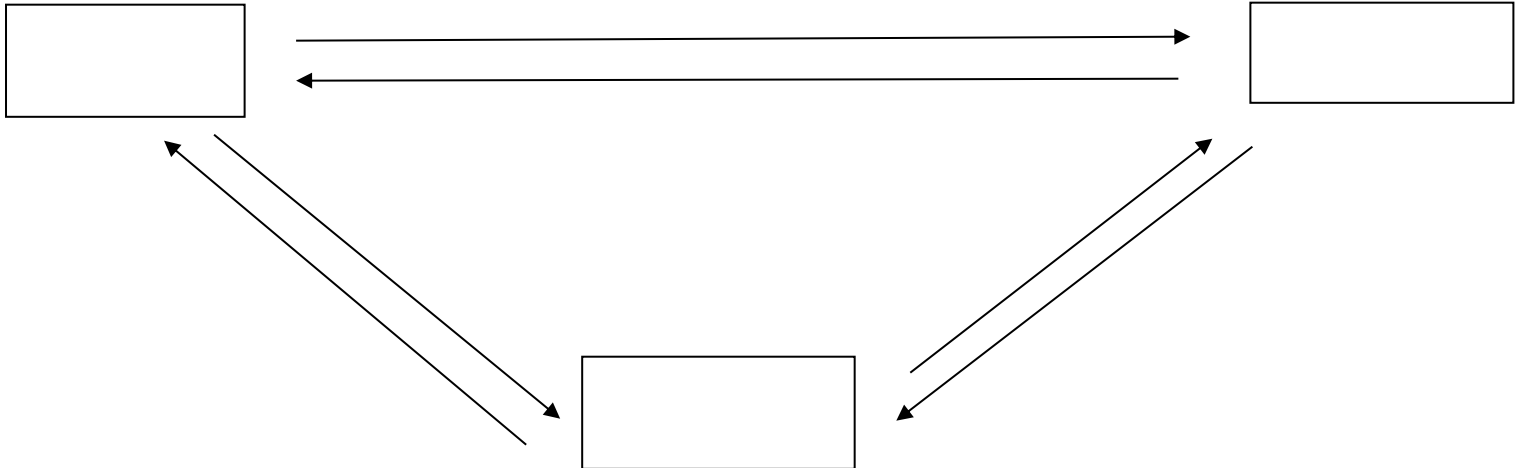


Arbeitsaufträge:

Verfasse Steckbriefe zu den Figuren des Films. Teilweise musst du erfinderisch sein ...

Name: _____	Aussehen und besondere Kennzeichen:
Geschlecht: _____	Mimik/Gestik:
Alter: _____	Charakter:
	Kleidung:
Name: _____	Aussehen und besondere Kennzeichen:
Geschlecht: _____	Mimik/Gestik:
Alter: _____	Charakter:
	Kleidung:
Name: _____	Aussehen und besondere Kennzeichen:
Geschlecht: _____	Mimik/Gestik:
Alter: _____	Charakter:
	Kleidung:

In welcher Beziehung stehen diese Personen zueinander?



Arbeitsauftrag:

Gleicht eure Einschätzungen in der Kleingruppe mit euren Partnern/Partnerinnen gegenseitig ab. Vervollständigt dann die folgenden vorgegebenen Satzanfänge.

- Einig waren wir uns darüber, ...
- Unterschiedliche Einschätzungen hatten wir darüber, ...

Präsentiert diese Ergebnisse der Klasse.

Hinweise zum Unterricht

Als Grundlage für die geplanten Erzählungen zu einer Filmszene erstellen die Schülerinnen und Schüler eine Storyline, an der sie sich orientieren. Diese wurde für die drei Szenen des Filmausschnittes bereits angelegt (siehe Arbeitsauftrag Seite 3). Jetzt wird sie in weiteren Szenen (4 bis 6) fortgesetzt.

Kompetenzorientierte Aufgaben

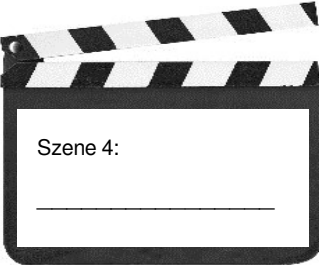
Arbeitsauftrag:


Überlegt in Einzelarbeit, wie sich die die Filmhandlung weiterentwickeln könnte. Wo spielen die nächsten Szenen? Was geschieht dort?

Schreibt zu jeder der von euch ausgedachten Szenen in wenigen (ganzen) Sätzen sachlich und genau auf, was passiert.

Vielleicht treten ja auch neue Figuren auf ...

Zum Beispiel: *x und y stehen in der Abendsonne auf einem Feld und beobachten ...*

 <p>Szene 4: _____</p>	Tageszeit, genauere Umgebung
	Atmosphäre/Stimmung
	Handlung _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____
 <p>Szene 5: _____</p>	Tageszeit, genauere Umgebung
	Atmosphäre/Stimmung
	Handlung _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____

	Tageszeit, genauere Umgebung
	Atmosphäre/Stimmung
	Handlung

Hinweise zum Unterricht

In einer Redaktionskonferenz werden die Ideen in der Kleingruppe gesichtet. Ziel ist es, die besten Ideen für eine gemeinsame Fortsetzung der Storyline zusammenzufassen, sodass am Ende in jeder Gruppe (Konferenz) ein Ergebnis steht. Wichtig ist daher, dass die Redaktionsmitglieder ihre Konzentration auf die gelungenen Aspekte und nicht auf mögliche Mängel legen.

Kompetenzorientierte Aufgaben

Arbeitsauftrag:

Ihr seid Mitglieder einer Redaktion in einer Filmproduktionsfirma.

- Präsentiert eure Vorschläge gegenseitig.
- Fragt zurück, wenn ihr etwas noch nicht ganz verstanden habt.
- Markiert gelungene Passagen.
- Notiert eventuelle Ergänzungen und weitere passende Ideen.
- Verfasst für die Szenen 4 bis 6 eine gemeinsame Storyline, die dann der Klasse präsentiert wird.

Hinweise zum Unterricht

Die Storylines zeichnen sich durch inhaltliche Kürze und sprachliche Nüchternheit aus. Beim kreativen Schreiben zu Erzählanlässen geht es aber darum, den Leser in den Bann zu ziehen. Im Folgenden werden Szenen aus der Storyline ausformuliert, sodass diese lebendig werden. Dies kann zum einen als Erzählung erfolgen, zum anderen könnten die Schülerinnen und Schüler ihre Storyline auch zu „Drehbüchern“ (in *Dialogform* und mit entsprechenden *Regieanweisungen*) ausarbeiten und diese ggf. sogar im Anschluss szenisch umsetzen (z. B. in Spielszenen oder aufgenommen als Film).

Kompetenzorientierte Aufgaben

Variante 1

Stellt euch vor, der Film soll nach der Szene am See neu gedreht werden, da die Geldgeber des Filmprojektes nicht zufrieden mit dem weiteren Verlauf waren. Sie finden eure vorgelegte Storyline in Ordnung, sind aber noch nicht restlos überzeugt, weil sie – wie sie sagen – „noch keine emotions spüren“...

Eure Aufgabe ist es, diese Leute davon zu überzeugen, dass eure Fortsetzung des Filmes richtig toll werden wird.

Verfasst daher in euren Gruppen zu den Szenen 4 bis 6 eurer Storyline kurze, sprachlich lebendige Erzählungen. Teilt hierzu die Szenen in der Gruppe auf.

Verwendet hierzu die nötigen sprachlichen Mittel wie *Dialoge*, *innere Monologe*, *schildernde Formulierungen mit treffenden Adjektiven und Vergleichen* sowie *unterschiedliche Satzarten*.

Es macht nichts, wenn manche Szenen wegen der Gruppengröße doppelt bearbeitet werden.

Präsentiert eure Texte im Zusammenhang (Szene nach Szene) der Klasse.

Variante 2

- Arbeitet eure Storyline zu Drehbüchern aus. Dies geschieht mithilfe von **Dialogen** und **Regieanweisungen**.

Dieses Beispiel veranschaulicht die Form eines Drehbuches:

X steht mit Y auf einem Feld in der Abendsonne. Der Großvater von X steht mit ausgebreiteten Armen da und erinnert an eine Vogelscheuche. Die beiden unterhalten sich und blicken zu ihm hin.

Y: Was macht er da jetzt?

X: Vögel füttern.

Y: Ich seh' keine.

Sie stützt die Arme in die Hüfte. Die beiden sehen parallel über das Feld. Y zwinkert und hält sich die Hand über die Augen, um nicht von der tief stehenden Sonnen geblendet zu werden.

X: Früher gab's hier massenhaft Vögel. Großvater hat ein paar davon vergiftet.

X sieht weiterhin geradeaus. Y dreht ruckartig und erstaunt den Kopf zu ihm. Sie runzelt die Stirn.

Y: Warum das denn?

Hinweise zum Unterricht

Zum Abschluss der Sequenz könnte der zu Beginn gezeigte Filmausschnitt mit Ton abgespielt werden. Die Schülerinnen und Schüler gleichen ihre Erwartungen mit diesem ab.

Zur Überleitung nennt die Lehrkraft die Namen der Personen im Film: Ben, Lena und Karl.

Quellen- und Literaturangaben

Seite 3, 6: Bilder „[Filmklappe](#)“ von Christine Schmidt, Buecherwurm_65, lizenziert unter CC0 Creative Commons via [pixabay.com](#), Zugriff: 06.03.2017

Constantin Schnell, Dejan Simonović: Ein Drehbuch schreiben. Ein Leitfaden für junge Filmemacher/-innen und ebenso für Lehrerinnen und Lehrer, hrsg. v. d. Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS) Ludwigshafen 2017. (Der Leitfaden steht unter der Rubrik *Publikationen* auf der Internetseite der Stiftung, [www.mkfs.de](#), zum Download zur Verfügung.)